



KATH. KIRCHENGEMEINDEVERBAND
GREVENBROICH – VOLLRATHER HÖHE
VERBANDSVERTRETUNG

KGV Vollrath Höhe – An St. Josef 1 – 41515 Grevenbroich

Pastoralbüro

An St. Josef 1
41515 Grevenbroich

Tel. (02181) 2 12 41 20

Fax (02181) 2 12 41 21

pastoralbuero@pgvh.de

www.pgvh.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
SSB 223 027

Datum
11.04.2017

Informationen zum Stand des Gebäudekonzeptionsprozess im SB Vollrathhöhe

In den letzten drei Jahren haben sich die Gremien in unserem Seelsorgebereich (Kirchenvorstände, Pfarrgemeinderat und Ortsausschüsse) gemeinsam mit den Seelsorgern ein Gebäudekonzept erarbeitet. Begleitet wurden Sie dabei durch das Architekturbüro Brück-Dürkop und Mitarbeiter des Generalvikariates in Köln.

Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Beobachtung, dass die Raumsituation an den meisten Standorten nicht mehr dem wirklichen Bedarf der Gemeinden vor Ort entspricht. Vielfach stehen Räume leer, werden kaum genutzt oder sind zu groß. In diese Überlegungen sind auch die Kirchengebäude mit einbezogen worden.

Für den Unterhalt und Instandhaltung der Räume wird viel Geld benötigt. Schon jetzt können einige unserer Kirchengemeinden diese Kosten nicht mehr vollumfänglich selbst aufbringen. Auch aus diesem Grund musste überlegt werden, in welchem Umfang sich die Gemeinden zukünftig Räumlichkeiten noch leisten können.

Es wurde ein Konzept erarbeitet, das wir Ihnen mit diesem Flyer vorstellen wollen. Mit dem Konzept soll es gelingen, deutlich Flächen zu reduzieren und dennoch vor Ort die Räume vorzuhalten, die für die pastorale Arbeit gebraucht wird. An jedem der sechs Standorte soll es auch zukünftig ein Raumprogramm geben, das an jedem Kirchort ermöglicht, miteinander Gottesdienst zu feiern und sich als Gemeinde zu versammeln.

Das erarbeitete Konzept wurde im Frühsommer 2016 vom Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorständen einstimmig verabschiedet und im Erzbischöflichen Generalvikariat zur Genehmigung eingereicht. Die dortigen Gremien haben dieser Seelsorgebereichsplanung zugestimmt. Zur Umsetzung des Konzeptes wurde für jeden Standort eine Vorplanungsgenehmigung erteilt. Die Kirchenvorstände werden nun in eine intensive Planung einsteigen, um zu prüfen, ob und wie das Konzept konkret umgesetzt werden kann. Dabei wird die Frage der Finanzierbarkeit eine wesentliche Rolle spielen.

Hier möchten wir Ihnen die Vorhaben für die einzelnen Kirchorten im Einzelnen kurz vorstellen:

St. Joseph

Das Pfarrheim und ggf. das Centro St. Joseph soll aufgegeben und abgerissen werden. Dafür sollen Versammlungsflächen in die Kirche eingebaut werden.

Der Jugendtreff St. Joseph GOT soll künftig von einem neuen katholischen Träger weiterbetrieben werden. Hier ist zu prüfen, ob die vorhandene Bausubstanz sinnvoll reduziert und technisch optimiert werden kann oder ein kleinerer Neubau die bessere Alternative ist.

Im Pfarrhaus soll die jetzige Dienstwohnung aufgegeben werden, um dort nach energetischer Sanierung Büro- und Besprechungsräume für die Verwaltungsleitung, das Pastoralbüro und die Pastoralen Dienste unterzubringen.

St. Cyriakus

Dieser Standort wurde in den letzten Jahren bereits entwickelt. Hier besteht absehbar kein baulicher Veränderungsbedarf. Geprüft wird, wie eine bessere Auslastung der Räume erreicht werden kann.

St. Matthäus

Geprüft werden soll, ob es möglich ist, die gemeindlichen Versammlungsflächen in die Kirche zu integrieren. Dazu sollen Varianten entwickelt werden, was möglich und sinnvoll ist. Alternativ ist ein Rückbau der jetzigen Kirche mit Ausnahme des Turms geplant. An ihrer Stelle könnte ein kleinerer Neubau entstehen, der multifunktional genutzt werden kann.

Das Pfarrheim und die Küsterwohnung sollen abgerissen werden. Die dadurch entstehenden Flächen sollen in Erbpacht verwertet werden.

St. Nikolaus

Hier sieht das Konzept vor, dass sich die Gemeinde auf die historische Kapelle zurückzieht. Pfarrhaus, Pfarrheim und die Kirche sollen zurückgebaut werden. Die freiwerdenden Grundstücke soll verpachtet werden. Der Anbau einer kleinen Versammlungsfläche an die Kapelle ist geplant.

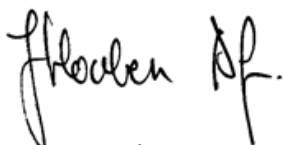
St. Lambertus

Die Versammlungsflächen sollen vom Pfarrhaus mit allen dazugehörigen Umbauarbeiten (behindertengerechter Eingang) in die Kirche verlegt werden.

Dadurch könnte das gesamte Pfarrhaus vermietet bzw. verkauft (Präferenz) werden.

St. Martin

Die Planungen für diesen Standort wurden im letzten Jahr mit dem Bau des dortigen Pfarrzentrums abgeschlossen. In den nächsten Jahren besteht hier kein Veränderungsbedarf.



P. Jos Houben
Pfarrer